

Sitzung des Hauptausschusses Fehmarn am 06.09.2022 Sachstandsbericht des Regionalmanagements

Auf die **gemeinsame Resolution Fehmarn und Großenbrode vom 01.07.22** zur Koordinierung der Großbaustellen FBQ und deren Anbindungen haben der Wirtschafts- und Verkehrsminister SH, das BMDV und die DB geantwortet. **Herr Minister Madsen war bekanntlich am 12.08.22 zu einem gemeinsamen Termin auf Fehmarn.** In dem Gespräch wurde eine Vielzahl der bekannten absehbaren Fragen und Probleme angesprochen. Es wurde die Wiederaufnahme der seit 2017 eingestellten Kommunaltermine besprochen und zugesagt.

Das **Dialogforum FBQ (DF)** hat sich in seiner Sitzung am **18.08.22** mit einer Vereinbarung über die Errichtung einer **Baustellenkoordinierung** befasst (Teil des 100-Tage-Programms der Landesregierung / Resolution Fehmarn, Großenbrode vom 01.07.22). Diese Koordinierung soll für die gesamte Ausbaustrecke der Hinterlandanbindung stattfinden werden. Erste Eckpunkte sind:

- Identifikation und Moderation von Konflikten auch mit anderen (Groß-) Baustellen an den Strecken, transparente Öffentlichkeitsarbeit,
- Sicherstellung der Informationen durch Vorhabenträger, LBV, Kreis und Gemeinden,
- regelmäßige Berichte an Projektbeirat/Dialogforum,
- ständiges Büro in Oldenburg.

An der Finanzierung sollen sich die Vorhabenträger, das Land SH und das Dialogforum beteiligen. Der Kreis OH wird die notwendigen Räumlichkeiten im Gewerbezentrum in Oldenburg/H. bereitstellen. Weitere Einzelheiten werden bis zur kommenden Sitzung des DFs (Dezember 2022) vereinbart.

Außerdem wurden in der Sitzung des DFs u.a. folgende Themen behandelt: Die Landesregierung wurde in der Sitzung gebeten, die **Anerkennung als Modellregion Gesamtlärmschutz** weiterhin voran zu bringen. Die DEGES hat über den vorgesehenen **Asphalteintritt B 207 Fehmarn/Großenbrode** referiert (lt. PFB nicht lärmreduzierend). Die Berücksichtigung des Themas **Prognose Meeresspiegelanstieg** (Berücksichtigung der Daten des Landesentwicklungsplans 2021) wurde erneut bei der Landesregierung angefragt; u.a. sind Bereiche der Landesentwicklungsachse Fehmarns und Großenbrodes betroffen. Die Landesregierung wurde um Prüfung gebeten und um Bericht in der kommenden Sitzung. Der **ab 31.08.22 begonnene SEV** wurde hinsichtlich der Bekanntmachung, Veröffentlichung und seiner Durchführung v.a. auch von Bürgermeister Weber und RM Zuch heftig und sehr deutlich kritisiert. Der Staatssekretär im MWVATT und die DB haben die Kritik aufgenommen und eine umgehende Klärung/Besserung zugesagt.

Am 23.08.22 hat sehr kurzfristig **eine gemeinsame Besichtigung der SEV-Haltepunkte** (u.a. Burg, Puttgarden, Großenbrode) stattgefunden. DB Regio und NAH.SH wurden erneut aufgefordert kurzfristig, „offensiv“ und verständlich zu informieren.

Nach der bereits erfolgten Einstellung des Schienenfernverkehrs im Dezember 2019 haben Fehmarn, Großenbrode mit dem Nordbereich OH ab dem 30.08 2022 für sehr lange Zeit den **Bahnanschluss komplett verloren**. Dieser bestand mit der früheren Sundfähre, das sogenannte Trajekt (Doppelendfähre), Großenbroderfähre – Fehmarnsund seit dem 04.09.1903. Fehmarn war damit auch die erste deutsche Insel, die derart ans Festland angebunden war. Ab April 1963 erfolgte dann die Verbindung über die fertiggestellte Sundbrücke. Nach fast genau 119 Jahren sind die Züge für Fehmarn und Großenbrode somit vorerst abgefahren.

Die DB hat Anfang August betroffene Haushalte Fehmarn / Großenbrode über die **Änderung/Verlängerung der weiteren Bodensondierungsarbeiten FSQ** Anfang August 2022 informiert. Das genehmigende MEKUN (bisher MELUND) hat auf Anfrage des RMs

mitgeteilt, dass diese Arbeiten weiterhin im bisher bekannten Trassenbereich der Anbindungen stattfinden.

Am 31.08.22 hat seitens der DB/DEGES ein **Auftakttreffen** zur frühzeitigen Einbindung der Polizei- und Rettungskräfte (Ordnungsämter) in die **Planungsparameter des Absenktunnels FSQ** stattgefunden. Teilgenommen haben die jeweiligen Vertreter/innen Fehmarns, Großenbrodes/Amt Oldenburg-Land, Heiligenhafens, des Kreises, des Innenministeriums, der örtlichen sowie der Bundespolizei. Eine weitere Einbindung und gegenseitige Information ist geplant.

Der Betreiber des SEV ist vom RM im Nachgang angeschrieben worden, ob es einen **Notfallplan für den Einsatz der Doppelstockbusse bei Sperrungen der FSB** bei Starkwindwarnungen bzw. bei Unfällen gäbe (einschl. der mgl. notwendigen Versorgung der Fahrgäste). Eine Überprüfung wurde zugesagt.

Die Arbeiten der Schrammborde auf der Westseite der Brücke, im Rahmen der **Grundsanierung der FSB**, sind abgeschlossen. Es erfolgen jetzt noch erforderliche Ausbesserungsarbeiten auf der Fahrbahn (durch den Abbau der baustellenbedingten Umfahrung /Radweg Brücke). Der Austausch der Tragseile auf der Westseite ist in den kommenden Wochen vorgesehen, jedoch liefer- und wetterabhängig (siehe meinen Bericht in der Sitzung der SV am 30.06.22). Im Anschluss werden die Arbeiten auf der Ostseite der FSB beginnen.

Am 15.09.22 findet ein TöB Termin durch DEGES und DB zum Stand der **Hochwasserschutzplanungen** Fehmarn und Großenbrode, **Errichtung der Landesentwicklungsachse** statt.

Der **aktuelle Bauzeitenplan Femern A/S** ist an die Fraktionen der SV Fehmarn weitergeleitet worden. Dieser kann auf der Homepage von Femern A/S eingesehen werden.

Mitglieder der **Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen** waren am 11.08.22 zu Informationsgesprächen mit der Stadt, Scandlines und Femern A/S vor Ort.

Nach Mitteilung des LBV- SH werden auf der B 207 zwischen Heiligenhafen und Burg/F. vom 12.09. bis 28.09.2022 tagsüber (jew. Montag – Donnerstag, 5:00 bis 13:00 Uhr) **partielle Fahrbahndeckensanierungsarbeiten** ausgeführt. Der Verkehr werde mittels Baustellenampel einstreifig an den Wanderbaustellen vorbei geleitet.